

# Stadt Werneuchen

## Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

---

### Niederschrift zur 8. außerordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

---

Werneuchen, 27.08.2020

**Ort:** Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

**Tag:** 21.07.2020

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 19 Mitglieder.

**Anwesend sind:**

Herr Karsten Dahme

Herr Oliver Asmus

Herr Thomas Braun

Frau Jeannine Dunkel

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Frau Elfi Gille

Herr Maik Grabsch

Frau Simone Horn

Frau Germaine Keiling

Herr Matthias Köthe

Frau Kristin Niesel

Herr Holger Schulze

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Herr Frank Kulicke

**Abwesend sind:**

Herr Glenn Hänschke

Herr Alexander Horn

Herr Mirko Schlauß

**Gäste:** Fr. Hupfer, Hr. Gust Fr. Fährmann (Verwaltung), Hr. Lampe (Landkreis), Hr. Krakau (MOZ), Hr. Lochner, Hr. Miekley, Hr. Gerigk, Hr. Klumpp (Architekt), ca. 35 Bürger/innen

**Protokollantin:** Fr. Wolf (Verwaltung)

---

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

##### TOP    Betreff

- 1    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2    Bestätigung der Tagesordnung
- 3    Bericht des Bürgermeisters
- 4    Einwohnerfragestunde
- 5    Umbewilligung von Mitteln aus dem Investitionszuschuss 2018 des Landkreises Barnim (Erweiterungsbau Grundschule im Rosenpark Werneuchen)
- 6    Beschluss zum Kostenrahmen für den Neubau der Schule am Rosenpark
- 6.1    Beschluss zur Änderung des Grundschulneubaus auf modulare Bauweise
- 7    Beschluss zur Platzierung des Schulneubaus, der Lage des neuen Haupteinganges sowie zum Erhalt des Anbaues an der alten Schule am Grundschulstandort
- 8    Abgeordnetenfragestunde
- 9    Mitteilungen der Verwaltung
- 10    Schließung der Sitzung

### Niederschrift:

#### Öffentlicher Teil

##### TOP 1    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der SVV, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 15 von 19 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben

26 **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

- 27 - Fr. Dunkel reicht eine Tischvorlage „Beschluss zur Änderung des Grundschulneubaus auf modulare Bauweise“ ein
- 28
- 29 - Hr. Dahme setzt die Beschlussvorlage auf den Tagesordnungspunkt 6.1

30 19:01 Uhr Hr. Seehawer nimmt an Sitzung teil 16/19

31 **Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

32 **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters - Siehe Anlage**

33 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

34 Hinweis Herr Dahme an Gäste, dass die Niederschriften im Internet veröffentlicht werden, inkl. aller Fragen/Statements, wer gegen die Veröffentlichung ist, möchte dies bitte sagen.

- 35
- 36 - Hr Pietz, Krummensee: auf Einwohnerversammlung vor einigen Wochen, war ein Mitarbeiter der Bauverwaltung anwesend, der Baumaßnahmen vorgestellt und Fragen beantwortet hatte. Im September sollte die Ausschreibung für den Bau der neuen Feuerwehr Krummensee ausgegeben werden. Plötzlich fehlen 500.000 €. In einer früheren Sitzung hatte der stellv. Stadtbrandmeister in einer Sitzung darauf hingewiesen, wieviel Gelder benötigt werden, da Kameraden mit altem und abgelauften Material arbeiten müssen.
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42 - Er hat eine Bitte, die Feuerwehrkameraden tun alles für uns und man sollte heute einen positiven Ausgang finden, dass für die Feuerwehr und für die Kameraden entschieden wird. Die Einsatzbereitschaft ist immer enorm groß und dafür sollten Gelder bereitgestellt werden.
- 43
- 44
- 45 - Fr. Gille, Krummensee: spricht im Namen des Ortsbeirates Krummensee, möchte Kameraden nicht allein lassen und hier unterstützen möchten.
- 46
- 47 - Hr. Pietz und Fr. Gille machen sich stark, dass das Feuerwehr-Gerätehaus wie geplant gebaut wird.
- 48 - Bitte erinnern sie sich an die getätigten Entscheidungen und entscheiden sie richtig.
- 49 - Hr. Gerigk, spricht in seiner Funktion als stellv. Wehrleiter: möchte erinnern, dass Gefahrenabwehrbedarfsplan (GABP) erstellt wurde und darin wurde das Gerätehaus Krummensee nicht mehr beleuchtet wurde, weil es den Neubau geben wird. Jetzt fehlen 500.000€ und der Neubau steht infrage. Erinnert daran, dass wenn jetzt die Realisierung nicht umgesetzt wird, die Investitionen des GABP und die für das Gerätehaus steigen.
- 50
- 51
- 52
- 53
- 54 - Hr. Reichert, Stienitzau: Frage zur Grundschule; wenn man Typenbau und den Platz 1 vergleicht, sollte man auch fragen, was machen diese Bauten in 20 Jahren, wozu kann man nutzen, wenn Werrneuchen veraltet und der Zuzug ausbleibt. Ein weiterer Punkt ist der Kostenvergleich, wie verhalten sich die Betriebskosten über 10 Jahre. Die Faktoren nicht außer Acht lassen.
- 55
- 56
- 57
- 58 - Fr. Ringel, Krummensee: die Feuerwehr und der Neubau sind wichtig und Pflichtaufgaben. Jetzt gab es einen Zeitungsartikel und möchte Hr. Kulicke fragen, wie war Situation, dass abgewogen wurde Schule gegen Feuerwehr, die in unserem Landkreis hohen Stellenwert hat.
- 59
- 60
- 61 - Hr. Kulicke: wir haben nichts weggeknipst. Wir haben mit 500.000€ Fördergeldern gerechnet, die nicht fließen. Wenn wir in diesem Jahr das FW-GH nicht bauen, dann gehen uns weitere 250.000 € verloren, das sind Fördergelder von der Lokalen Aktionsgruppe Barnim (LAG). Fördermittel sind weggebrochen. Es ist keine Entscheidung für oder gegen die Schule bzw. für oder gegen die Feuerwehr.
- 62
- 63
- 64
- 65 - Hr. Hübner, Hirschfelde: war es nicht ein Ablehnungskriterium beim Architektenwettbewerb, dass das Projekt innerhalb des Kostenrahmen realisiert werden muss, der weitaus weniger als 20 Mio € betrug? Wie kann es sein, dass der Gewinner des Wettbewerbs sagt, dass das in dem Rahmen nicht gebaut werden kann?
- 66
- 67
- 68
- 69 - Hr. Gill: es war ein Raumprogramm und Rahmenbedingungen vorgegeben und dann mehrere Büros zur Abgabe eines Entwurfs eingeladen. Die Kostenschätzungen die vorlagen sind die von üblichen Baupreisen, die die Büros ausgerechnet hatten. Das gewählte Projekt war nicht das preiswerteste, aber deutlich im unteren Drittel.
- 70
- 71
- 72
- 73 - Ein Modell mit Leichtbauweise war auch dabei, jedoch ohne Berücksichtigung wesentlicher Vorgaben des Raumprogramms.
- 74
- 75 - Hr. Hübner: im A1 hatte er schon gefragt und keine Antwort bekommen, warum wurde das ordentliche Mitglied vom Bauausschuss nicht zur letzten Sitzung eingeladen?
- 76
- 77 - Hr. Kulicke: die Antwort wurde im A1 gegeben, die Einladung ging ordnungsgemäß raus. Die Abgeordneten möchten sich doch bitte in den Fällen melden.
- 78
- 79 - Hr. Knappe, Stienitzau: es wurde Post mit Kostenrechnung Stöbber Erpe von 0,44 € verschickt, der Verwaltungsaufwand ist höher als Forderung. Er hat in Satzung gelesen, dass sofern der Verwaltungsaufwand höher als die Kostenrechnung, dann kann Verwaltung die Kosten aus Gemeindegasse tragen
- 80
- 81
- 82
- 83 - Weitere Frage geht um Solarpark: Bohrfirma vor Ort hat Bohrschlamm in Flora und Fauna entsorgt, wie kann das sein. Sonst könnte man den privaten Müll auch im Wald entsorgen?
- 84

- 85 - Hr. Kulicke: Bodenschutzamt hat nach Prüfung vor Ort den Schlamm als unbedenklich eingestuft.  
 86 - Hr. Neumann: fragt, gab es die klare Vorgaben, dass der Kostenrahmen von 17 Mio. € nicht über-  
 87 schritten werden darf?  
 88 - Fr. Hupfer: in Auslobungsbroschüre Kostenorientierung vorgegeben, daran haben Nutzflächen bei  
 89 Planung der Entwürfe orientiert. Wettbewerbsentwürfe hatten unterschiedliche Verhältnisse zw. den  
 90 Nutz- und Verkehrsflächen und der Sieger hatte ein günstiges Verhältnis. Im Entwurf konnte keine  
 91 verlässliche Kostenschätzung angegeben werden.  
 92 - Hr. Gill: erläutert, wie Summe von 17,3 Mio € zustande kam: nachdem Entwurf beschlossen wurde,  
 93 gab es Kostenschätzung von welchen Summen wir ausgehen und daraufhin ist die Haushaltssumme  
 94 festgelegt worden.  
 95 - Hr. Pietz: es geht ums Geld, das Geld ist knapp, dann kann er nicht verstehen, warum man das Stan-  
 96 desamt im Gemeindehaus abgewickelt wird, das er kürzlich aufgehübscht wurde. Es kommen bei  
 97 Neuausstattung des Standesamts im alten Kaffeehaus wieder Kosten auf uns zu.  
 98 - Hr. Kulicke: sicherlich ist es notwendig zu sparen, aber man kann nicht an den Mitarbeitern sparen  
 99 bzw. an den Räumen. Und gerade mit der Digitalisierung die ansteht braucht man räumlichen Kapazi-  
 100 tätäten bzw. Arbeitsplätze. Es wurden diverse Möglichkeiten geprüft.  
 101 - Hr. Hübner: es wurde dem Architekturbüro Preisgeld von 10.000 € gegeben ohne zu wissen, ob der  
 102 Neubau im abgesteckten Kostenrahmen realisierbar ist?  
 103 - Hr. Gill: Reihenfolge war anders – Überlegung welche Form der Grundschule wollen wir, welche  
 104 Form, welche Räume brauchen wir, daraufhin wurde Büro beauftragt ein Wettbewerb auszuschrei-  
 105 ben, dann gab es eine Entscheidung über den Sieger und dieser wurde beauftragt Kosten aufzustel-  
 106 len, die in die Haushaltsplanung berücksichtigt wurden.  
 107 - Hr. Gellert: erläutert die Prozedur der Kostenschätzung im Baugewerbe. Er bittet, dass den Abgeord-  
 108 neten die nötige Ruhe und auch Zeit gegeben wird, sich mit dem Thema zu befassen und zu be-  
 109 schließen.  
 110 - Hr. Sachse: es ist viel passiert in den letzten 20 Jahren, es wurden 7 neue Gerätehäuser gebaut,  
 111 Fahrzeugpark verjüngt. Zwei Gerätehäuser sind noch nicht Neubauten (Hirschfelde und Krummen-  
 112 see). Heute ist eine schwierige Entscheidung zu treffen, beides sind Pflichtaufgaben der Kommunen.  
 113 Ist den Abgeordneten klar, dass es sich um eine Pflichtaufgabe handelt? Ist auch klar, dass die Feu-  
 114 erwehrleute freiwillig, ehrenamtlich eine hoheitliche Aufgabe erfüllen nach dem Gesetz?  
 115 - Hr. Dahme: allen Abgeordneten ist die Wichtigkeit der Aufgabe und der Entscheidung bewusst.

#### 116 **TOP 5 Umbewilligung von Mitteln aus dem Investitionszuschuss 2018 des Landkreises Bar-** 117 **nim (Erweiterungsbau Grundschule im Rosenpark Werneuchen)**

- 118 - Hr. Kulicke beantragt Rederecht für Hr. Holger Lampe  
 119 Abstimmung Rederecht: Ja: 16      Nein: 0      Enthaltung: 0  
 120 - Hr. Lampe: erläutert, dass das Kreisentwicklungsbudget seit 2018 eingerichtet wurde; 2018 gab es 10  
 121 Mio. € für den LK (an 5 Region verteilt worden, auch in Werneuchen), es wurde festgestellt, dass  
 122 noch nicht viel Gelder abgerufen wurden. 2019 in Haushaltsdiskussionen zu Haushalt 20/21 Budget  
 123 2,5 Mio. € festgelegt und 250.000 € für Entwicklung Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Fördergelder  
 124 nicht nur vom Landkreis sondern auch von LAG zur Verfügung gestellt.  
 125 - Hr. Gellert: gab es vom Landkreis jemals ein Zeichen, dass es eine Bewilligung von 500.000 € geben  
 126 könnte, denn die sind ja bei uns im Haushalt eingestellt worden.  
 127 - Hr. Lampe: nein, es gab aber bis zur Bestätigung des Kreisentwicklungsbudget (KEB) eine heftige  
 128 Diskussion über Größenordnung.  
 129 - Fr. Niesel, Fraktion UWW/BVB beantragt die namentliche Abstimmung (siehe Anlage)  
 130 - Hr. Gellert: auf welcher Grundlage hat Verwaltung die 500.000 € eingestellt, wo kommen diese her?  
 131 - Fr. Hupfer: Bei Fördermittelbeantragung war Höhe KEB nicht bekannt und in welcher Höhe der Kreis  
 132 die Feuerwehren fördert. Mit der Haushalt-Planung 2020 wurde der höhere Bedarf bekannt und der  
 133 Antrag Kreisentwicklungsbudget gestellt.  
 134 - Hr. Gellert: kann es passieren, dass der Haushalt von der Kommunalaufsicht einbehalten wird, weil  
 135 dieser auf Grundlage der Kostenschätzung und des Kreditrahmens, den wir angefragt haben jetzt  
 136 verändert wird?  
 137 - Fr. Fähmann: Nein.

138 Einreicher: Bürgermeister

139 Beschluss:

140 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, zum Bewilligungsbescheid des Landkreises  
 141 Barnim vom 06.06.2018 über 2 Mio € für den Grundschulneubau einen Antrag auf Umbewilligung von  
 142 noch nicht verausgabten Mitteln in Höhe von 500.000 € zugunsten des Feuerwehrneubaus in Krummen-  
 143 see zu stellen.

144 Durch die Verwaltung ist als Ausgleich für die fehlende Förderung für die Jahre 2022 und 2023 ein An-  
 145 trag auf Mittel aus dem Kreisentwicklungsbudget in Höhe von insgesamt 500.000 € zur Finanzierung des  
 146 Grundschulneubaues zu stellen.

147 **Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

148 **TOP 6 Beschluss zum Kostenrahmen für den Neubau der Schule am Rosenpark**

149 - Hr. Kulicke beantragt Rederecht für Hr. Klumpp (Architekt)

150 Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

151 - Hr. Klumpp stellt Stand zum Neubau der Grundschule vor

152 Es folgt eine umfangreiche Diskussion über Abwägung Neubau / Modulbau bzw. Kosteneinsparungen  
 153 um die vorgegebenen 17,3 Mio. € nicht überschritten werden.

154 - Hr. Gellert beantragt Rederecht für Fr. Hansch, Direktorin Grundschule

155 Abstimmung: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

156 - Hr. Gellert möchte von Fr. Hansch wissen, ob die Größeneinsparung mit ihr bzw. der Grundschule  
 157 kommuniziert wurden, bzw. ob sie eingebunden ist in der derzeitigen Planung

158 - Fr. Hansch: nein, die neue Planung hat sie in dem Umfang heute zum ersten Mal gesehen

159 - Fr. Gille gibt zu bedenken, dass bei Einsparungen auf Qualität zu achten ist, die Schule darf nicht  
 160 leiden

161 Es folgt eine umfangreiche Diskussion.

162 - Hr. Gill, SPD/WiW beantragt die Streichung der Sätze in Zeile 13 – 15; streichen in Zeile 13 ab „be-  
 163 stehend“ bis Zeile 15 „eingehalten werden.“

164 - Zeile 17 Satz „Raumprogramm“ streichen

165 - Zeile 19 „Über“ streichen, dann „das Ergebnis der Umplanung wird den Stadtverordneten vorgelegt.“

166 - Fr. S. Horn, DIE LINKE beantragt die Abstimmung

167 - Hr. Dahme verliert den Änderungsantrag von Hr. Gill, SPD/WiW

168 Abstimmung Änderungsantrag: Ja: 5 Nein: 9 Enthaltung: 2

169 Einreicher: Bürgermeister

170 Beschluss:

171 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

172 Der im genehmigten Haushalt der Stadt abgesicherte Kostenrahmen in Höhe von 17,3 Mio Euro, beste-  
 173 hend aus Eigenmitteln der Stadt, Zuwendungen des Landkreises und der von der Kommunalaufsicht  
 174 genehmigten Kreditaufnahme muss eingehalten werden. Die Architekten werden aufgefordert, Vorschlä-  
 175 ge zur Kostenreduzierung unter Einbeziehung der Schul- und Hortleitung sowie der Stadtverwaltung zu  
 176 erarbeiten. Dabei ist auch das Raumprogramm anhand der Empfehlung für Brandenburg anzupassen  
 177 und planerisch umzusetzen.

178 Über das Ergebnis der Umplanung werden die Stadtverordneten auf der nächsten Sitzung informiert.

179 **Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 2**

180 **TOP 6.1 Beschluss zur Änderung des Grundschulneubaues auf modulare Bauweise**

181 - Fr. Dunkel hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlagen gleichzeitig besprochen werden

182 - Fr. Dunkel ändert Punkt 1 der Beschlussvorlage der CDU ab: Den Grundschul-Neubau in Werneu-  
 183 chen Rosenpark alternativ in modularer Bauweise entsprechend des Bedarfs zu prüfen.“

184 - Hr. Gellert fragt, ob die Beauftragung der Verwaltung mit Kosten verbunden ist.

185 - Hr. Kulicke: Ja.

186 Einreicher: CDU Fraktion

187 Beschluss:

188 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:

189 1. Den Grundschulneubau in Werneuchen Rosenpark alternativ in modularer Bauweise entsprechend  
 190 des Bedarfs zu prüfen.

191 2. Grundschule und Hort sollen nochmals beteiligt werden, um den tatsächlichen reellen Bedarf zu  
 192 benennen und zu begründen.

193 3. Die Ergebnisse sind zu den nächsten Ausschüssen am 17.08.2020 A2, 18.08.2020 A4 und  
 194 19.08.2020 A3 mit einer Kostenaufstellung inkl. reduziertem Raumbedarf zu ermitteln und vorzule-  
 195 gen.

196 **Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 1**

197 **TOP 7 Beschluss zur Platzierung des Schulneubaues, der Lage des neuen Haupteinganges  
 198 sowie zum Erhalt des Anbaues an der alten Schule am Grundschulstandort**

199 - Hr. Kulicke beantragt Rederecht für Hr. Klumpp

200 Abstimmung Rederecht: Ja: 16            Nein: 0            Enthaltung: 0

201 Einreicher: Bürgermeister

202 Beschluss:

203 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

204 Variante 1: - abgelehnt

205 Der Neubau der Grundschule soll entsprechend der Variante 1 auf dem Baugrundstück platziert werden  
206 mit einem zentralen Eingang von Süden her. Der Anbau am Bestandsgebäude ist abzureißen und eine  
207 überdachte Wegeverbindung zwischen Bestandsgebäude und Schulneubau herzustellen. Für die Um-  
208 setzung des Bauvorhabens gilt der beschlossene Kostenrahmen.

209 **Abstimmung Variante 1– vgl. Architektenvorlage - abgelehnt:**

210 **Ja: 0            Nein: 15            Enthaltung: 1**

211 Variante 2: - beschlossen

212 Der Neubau der Grundschule soll entsprechend der Variante 2 auf dem Baugrundstück platziert werden  
213 (gespiegelte Anordnung) mit einem zentralen Eingang von Osten her. Der Anbau am Bestandsgebäude  
214 ist für eine weitere Nutzung zu erhalten. Für die Umsetzung des Bauvorhabens gilt der beschlossene  
215 Kostenrahmen.

216 **Abstimmung Variante 2– vgl. Architektenvorlage - beschlossen:**

217 **Ja: 15            Nein: 0            Enthaltung: 1**

218 **TOP 8            Abgeordnetenfragestunde**

219 - Hr. Gill: als Tischvorlage Protokoll des A1 vom 09.07.2020, Zeile 31 wird ausgeführt, dass Fr. Keiling  
220 gefragt hat, ob das Cafe umgebaut wird zum Standesamt, Fr. Keiling erwähnt, dass die Stadtverord-  
221 netenversammlung beschlossen hat, dass diese das nicht will. Hr. Kulicke führt auf, dass die Verwal-  
222 tung entschieden hat. Wie kann die Stadtverwaltung ein Beschluss der SVV aus eigenem Antrieb  
223 aufhebt und inwieweit das mit der Kommunalaufsicht abgeklärt ist.

224 - Hr. Kulicke: die Stadtverordneten müssen nicht befragt werden. Es ist eine Entscheidung der Verwal-  
225 tung. Als Hauptverwaltungsbeamter ist er zuständig, dass die Mitarbeiter ordentliche Arbeitsbedin-  
226 gungen haben. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass diese eingehalten werden. Es gibt zusätzlich Per-  
227 sonalbedarf, allein durch die IT Anforderungen der kommenden Jahre. Es war letztlich die einzige  
228 Möglichkeit das Angebot der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH (WBG) anzunehmen. Wir  
229 erweitern uns innerhalb eines Gebäudes und daher liegt es nicht unter der Beteiligung der Stadtver-  
230 ordneten. Die Kommunalaufsicht hat sich dahingehend bisher geäußert, dass richtig gehandelt wur-  
231 de.

232 - Hr. Gill: es wurde ein Beschluss gefasst und dieser hat Bindungswirkung. Wie kommen sie darauf  
233 diesen aufzuheben?

234 - Hr. Kulicke: die Frage bitte schriftlich einreichen

235 **TOP 9            Mitteilungen der Verwaltung**

236 - Busbetreiber Hohenwutzen: im A1 wurde abgefragt welche Haltestelle es sein soll, das Ambulatorium  
237 (siehe Anlage)

238 - Zuwendung des Landes Brandenburg zum Beschaffungslöschfahrzeug – Ablehnungsbescheid (siehe  
239 Anlage)

240 - Hr. Dahme beantragt Weiterführung der Sitzung

241 Abstimmung Weiterführung Sitzung: Ja: 16            Nein: 0            Enthaltung: 0

242 **TOP 10            Schließung der Sitzung**

243 **Ende:            22:01 Uhr**

244

245

246 Karsten Dahme

247 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung